

Levonorgestrel NOTFALLKONTRAZEPTIVUM 1

Levonorgestrel NOTFALLKONTRAZEPTIVUM

Gestagen (für die Anwendung als Kontrazeptivum gelten andere Angaben ► Fachinfo)

- A.** Sobald wie mgl. – vorzugsweise innerhalb von 12 h – nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr und nicht später als 72h danach. Vor d- Einnahme etwas essen (Butterbrot o. ä.)
- D.** 1500 µg als Einmaldosis
- H.** Vor Anwendung des AM soll eine bereits bestehende Schwangerschaft ausgeschlossen werden (►aktuelle Checkliste BAK 2015). Auch bei anhaltendem Erbrechen, Malabsorptionsstör. (M. Crohn) u. schweren Leberfunktionsstör. keine Selbstmedikation. Schwangerschaft wird durch L. nicht in jedem Fall verhindert. Nach d. Ovulation ist d. AM nicht mehr wirksam. Notfallkontrazeption ersetzt keine regelmäßige Kontrazeptionsmethode! Nach Notfallkontrazeption eine Barrieremethode (z.B. Kondome) zur Verhütung anwenden bis zu Beginn d. folgenden und möglicherweise verzögerten Monatsblutung anwenden (auch wenn d. Pat. ein hormonales Kontrazeptivum hat, das wie gewohnt weiter einzunehmen ist). Keine wiederholte A. innerhalb desselben Menstruationszyklus. **bleibt d. Menstruation länger als 7 d aus, wird ein Arztbesuch empfohlen.** Bei Erbrechen innerhalb von 3h nach L.-Einnahme soll sofort eine weitere Dosis eingenommen werden. Bei Pat. mit einem höheren KG o. Body-Mass-Index kann d. Wirksamkeit verringert sein. Falls gestillt wird, kann dies noch vor d. Anwendung von L. erfolgen, danach Stillpause von mind. 8h.
- KI.** Bei bestehendem Risiko einer ectopen Schwangerschaft (W. nicht gesichert), Eileiterentzündung in d. Anamnese, bekanntem Thromboserisiko (auch in d. Familie), bei schwerwiegenden Verdauungsstör./Erkr. d. Dünndarms (z. B. M. Crohn), bei schweren Leberfunktionsstör. u. bei Kdr. nicht empfohlen; nur begrenzte Erfahr. bei der Anwendung bei Frauen < 16 J.

Fortsetzung s. nächste Seite

2 Levonorgestrel NOTFALLKONTRAZEPTIVUM

NW. (sh: verschwinden im Allgemeinen nach 48 h): Spannungsgefühl in d. Brust, Gebärmutter Schmerzen, Schmier- u. unregelmäßige Blutungen; M/D-Beschw. (sh), Kopfschmerzen u. Müdigkeit u. Schwindel (sh); Hautreakt., thromboembolische Ereignisse mgl.

▼Dieses AM unterliegt einer bes. Überwachung – bitte jede NW. melden!

WW. CYP-3A4- Induk.¹, auch Efavirenz u. Nevirapin u. **Johanniskraut** (L.↓), Griseofulvin u. Ritonavir (L.↓) Ulipristalacetat (Komb. nicht empfohlen), **hormonelle Kontrazeptiva**↓